

Fragment aus dem Aeschylus.

Deutsch von Joh. Mayrhofer.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

No 236*

FRANZ SCHUBERT.

Erste Bearbeitung.

Juni 1816.

Mässig.

Singstimme.

Pianoforte.

So wird der Mann, der son-der Zwang ge-recht ist, nicht un-glück-lich sein; ver-

sin-ken ganz in E-lend kann er nimmer.

In-dess der fre-veln-de Ver-bre-cher im Stro-me der Zeit ge-walt-sam

un-tersinkt, wenn am zerschmetterten Ma-ste das Wet-ter die Se-gel er-greift. Er

ruft, er ruft, von kei - nem Ohr ver -

nom-men, kämpft in des Stru - dels Mit - te hoff - nungs -

los, er - ruft, er - ruft, von kei - nem Ohr ver - nom-men, kämpft

quasi Recit.

in des Stru-dels Mit - te - hoff - nungs - los; des Frev - lers lacht die

Etwas geschwinder.

Gott - heit jetzt, sieht ihn nun nicht mehr stolz, in Ban - den der Noth ver -

cresc.

strickt, um - sonst die Fels - bank flieh'n; an der Ver - gel - tung Fels schei - tert sein

fz fz

Glück, und un - be - weint ver - sinkt er.

fp p pp